

(19)



(11)

EP 3 690 131 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
14.04.2021 Patentblatt 2021/15

(51) Int Cl.:
D06F 83/00 ^(2006.01) *D06F 81/00* ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **20151400.7**

(22) Anmeldetag: **13.01.2020**

(54) **BEZUG, BÜGELTISCH UMFASSEND DEN BEZUG UND VERFAHREN ZUR BEFESTIGUNG DES
BEZUGS AUF EINER ARBEITSPLATTE DES BÜGELTISCHS**

COVER, IRONING BOARD COMPRISING SAID COVER AND METHOD FOR FIXING THE COVER
TO A WORKING SURFACE OF THE IRONING BOARD

HOUSSE, TABLE DE REPASSAGE COMPRENANT LA HOUSSE ET PROCÉDÉ DE FIXATION DE
LA HOUSSE SUR UN PLAN DE TRAVAIL DE LA TABLE DE REPASSAGE

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **04.02.2019 DE 102019102637**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
05.08.2020 Patentblatt 2020/32

(73) Patentinhaber: **Carl Freudenberg KG**
69469 Weinheim (DE)

(72) Erfinder: **Hem, Sudhana**
36020 Solagna (Vi) (IT)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A1- 2 112 270 AU-B2- 2006 202 736
DE-U1- 8 604 865

EP 3 690 131 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Technisches Gebiet

[0001] Die Erfindung betrifft einen Bezug, ein Bügeltisch, der den Bezug umfasst und ein Verfahren zur Befestigung des Bezugs auf dem Bügeltisch.

[0002] Der Bezug umfasst eine flächige Auflage, die in Umfangsrichtung von einem Rand begrenzt ist und ein Fixierband, wobei das Fixierband an den Rand anschließt und die Auflage in Umfangsrichtung umschließt.

Stand der Technik

[0003] Ein solcher Bezug ist allgemein bekannt, zum Beispiel aus der DE 86 04 865 U1 und als Bügeltischbezug ausgebildet.

[0004] Das Fixierband ist insbesondere durch ein Nylonband gebildet, das einen Führungskanal für eine Schnur zum Raffen des Bügeltischbezugs um eine Arbeitsplatte eines Bügeltischs bildet. Das Fixierband weist offene Enden auf, die an einer gemeinsamen Stelle aus dem Nylonband herausgeführt und in einer gemeinsamen Klemme gehalten sind.

[0005] Durch die gemeinsame Klemme soll die Handhabung und die Nachspannbarkeit des Bezugs beim Gebrauch des Bügeltischbezugs vereinfacht werden.

[0006] Der Bügeltischbezug wird auf der Arbeitsplatte des Bügeltischs befestigt, indem er zunächst über die Arbeitsplatte gelegt wird. Der Benutzer hält den Bügeltischbezug mit einer Hand auf der Arbeitsplatte fest und zieht die beiden offenen Enden mit der anderen Hand hinter der gemeinsamen Klemme stramm. Dadurch wird der Bügeltischbezug um die Arbeitsplatte des Bügeltischs gespannt.

[0007] Das Halten und Spannen des Bügeltischbezugs durch den Benutzer erfolgt dabei, in Längsrichtung des Bügeltischs betrachtet, an einander gegenüberliegenden Querseiten des Bügeltischs, wodurch die Handhabung erschwert ist.

[0008] Ein weiterer Bezug entsprechend dem Oberbegriff von Anspruch 1 ist aus der EP 2 112 270 A1 bekannt. Dabei ist der Bezug bis zu 25 Prozent größer als die Oberfläche des Bügeltischs, auf dem der Bezug zur Anwendung gelangen soll. Der Bezug hat eine tunnelförmige Einfassung, die sich umfangsseitig um den Bezug erstreckt, wobei innerhalb der tunnelförmigen Einfassung ein elastisches Spannband angeordnet ist. Durch Spannen des elastischen Spannbands wird der Bezug auf dem Bügeltisch fixiert.

[0009] Ein weiterer Bezug für einen Bügeltisch ist aus der AU 2006 202736 B2 bekannt. Der Bezug umfasst eine erste Lage, die im Wesentlichen der Oberfläche des Bügeltisch entspricht und eine zweite Lage, die unter dem Bügeltisch angeordnet und mit der ersten Lage verbunden ist. Die zweite Lage ist in alle Richtungen elastisch nachgiebig ausgebildet, um die erste Lage mit Spannung auf dem Bügeltisch zu fixieren.

[0010] Ein weiterer Bezug für einen Bügeltisch ist allgemein bekannt, bei dem sich das Fixierband umfangsseitig vollständig umlaufend um die Auflage erstreckt und insgesamt elastisch nachgiebig ausgebildet ist. Hierbei ist von Nachteil, dass durch das vollständig umlaufende, elastisch nachgiebige Fixierband die Auflage des Bezugs häufig auch dann unerwünscht Falten wirft, wenn sie die Arbeitsplatte des Bügeltischs überspannt. Außerdem ist die Handhabung unkomfortabel, weil das gesamte Fixierband elastisch nachgiebig ist und der Bezug gegen die Federkraft des elastisch nachgiebigen Fixierbands über die gesamte Länge der Arbeitsplatte gezogen und anschließend unter der Arbeitsplatte fixiert werden muss.

Darstellung der Erfindung

[0011] Der Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde, einen Bezug der eingangs genannten Art derart weiterzuentwickeln, dass der Bezug einfach und kostengünstig herstellbar ist und sich vom Benutzer schnell und problemlos auf die Arbeitsplatte eines Bügeltischs aufziehen lässt und dass der Bügeltisch vom Benutzer insgesamt einfach zu handhaben ist. Das Verfahren zur Befestigung des Bezugs auf dem Bügeltisch soll einfach und rasch durchführbar sein.

[0012] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Merkmale der Ansprüche 1, 14 und 19 gelöst. Auf vorteilhafte Ausgestaltungen des Bezugs und des Bügeltischs nehmen die auf die Ansprüche 1 und 14 rückbezogenen Ansprüche Bezug.

[0013] Zur Lösung der Aufgabe ist ein Bezug vorgesehen, bei dem das Fixierband zumindest einen in Umfangsrichtung elastisch nachgiebigen Abschnitt und zumindest zwei in Umfangsrichtung nicht-elastisch nachgiebige Abschnitte aufweist, wobei der zumindest eine elastisch nachgiebige Abschnitt, in Umfangsrichtung betrachtet, zwischen den beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitten angeordnet ist.

[0014] Hierbei ist von Vorteil, dass nur ein Teil der umfangsseitig umlaufenden Erstreckung des Fixierbands elastisch nachgiebig ausgebildet ist. Dieser elastisch nachgiebige Abschnitt wird vom Benutzer beim Aufziehen auf die Arbeitsplatte eines Bügeltischs unter einer Seite, bevorzugt einer Querseite der Arbeitsplatte eingehakt und ist dadurch bereits an der Arbeitsplatte des Bügeltischs vorfixiert. Demnach muss der Bezug vom Benutzer beim Ausbreiten über die Arbeitsplatte und anschließenden endgültigen Befestigen nicht mehr gehalten werden.

[0015] Die Handhabung der nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitte ist besonders einfach, weil sich diese in beliebige Raumrichtungen bedarfsweise einfach dirigieren lassen, ohne dass sie gegen eine Federkraft einer elastischen Nachgiebigkeit bewegt werden müssten.

[0016] Außerdem ist von Vorteil, dass sich der zuvor beschriebene Bezug im Wesentlichen flach zusammenlegen und deshalb platzsparend und gut aufbewahren

lässt.

[0017] Insbesondere ein Bezug mit einem umfangs-
seitig umlaufenden Fixierband, das insgesamt elastisch
nachgiebig ausgebildet und deshalb stets gerafft ist, lässt
sich praktisch nicht flach zusammenlegen und platzspa-
rend aufbewahren. Nach einer Aufbewahrung und vor
einem Aufziehen eines solchen Bezugs weist die flächige
Auflage stets unerwünschte Falten auf, die sich während
der bestimmungsgemäßen Verwendung des Bezugs
und des Bügeltischs beim Bügeln häufig durch den zu
bügelnden Stoff drücken und ein Erreichen einer glatt
gebügelten Fläche deshalb erheblich erschweren.

[0018] Die Auflage kann eine erste und eine zweite
Längsseite und eine erste und eine zweite Querseite auf-
weisen. Die Längsseiten sind dabei zumeist länger als
die Querseiten breit. In einer der Draufsicht auf den Be-
zug ergibt sich eine Auflage, die, in Längsrichtung zu-
mindest einerseits, im Wesentlichen rechteckig begrenzt
ist.

[0019] Die erste Querseite kann durch zwei Ecken in
die in Umfangsrichtung angrenzenden ersten und zwei-
ten Längsseiten übergehen. Durch diese Ecken des Be-
zugs wird die lagerichtige Vorfixierung des Bezugs auf
der Arbeitsplatte des Bügeltischs erleichtert.

[0020] Nach einer ersten weniger bevorzugten Ausge-
staltung kann es vorgesehen sein, dass das Fixierband
nur einen elastisch nachgiebigen Abschnitt aufweist. In
einem solchen Fall würde der nur eine elastisch nach-
giebige Abschnitt die erste Querseite und die Ecken in
Umfangsrichtung C-förmig umschließen. Die Herstel-
lung eines solchen Bezugs ist besonders einfach und
kostengünstig möglich.

[0021] Nach einer zweiten bevorzugten Ausgestaltung
kann es vorgesehen sein, dass das Fixierband nur zwei
in Umfangsrichtung mit Abstand zueinander benachbart
angeordnete elastisch nachgiebige Abschnitte aufweist,
wobei, in Umfangsrichtung zwischen den beiden elas-
tisch nachgiebigen Abschnitten, ein nicht-elastisch nach-
giebiger Zwischenabschnitt angeordnet ist. Hierbei ist
von Vorteil, dass nur die beiden in Umfangsrichtung be-
trachtet vergleichsweise kurzen elastisch nachgiebigen
Abschnitte für eine elastische Nachgiebigkeit des Fixier-
bands zur problemlosen und lagerichtigen Vorfixierung
des Bezugs auf dem Bügeltisch dienen. Alle anderen Ab-
schnitte des Fixierbands, also der nicht-elastisch nach-
giebige Zwischenabschnitt und die beiden nicht-elas-
tisch nachgiebigen Abschnitte, sind eben und glatt - im
Sinne von nicht-gerafft - ausgebildet.

[0022] Dadurch lässt sich der Bezug besonders glatt
und faltenfrei aufbewahren und später ebenso auf einen
Bügeltisch aufziehen. Im Hinblick auf eine einfache
Handhabung des Bezugs und des Bügeltischs ist das
von hervorzuhebendem Vorteil.

[0023] Der Zwischenabschnitt erstreckt sich in dem zu-
vor beschriebenen Fall entlang der ersten Querseite.

[0024] Das Verhältnis aus der Länge des nicht-elas-
tisch nachgiebigen Zwischenabschnitts zur jeweiligen
Länge der elastisch nachgiebigen Abschnitte, jeweils in

Umfangsrichtung betrachtet, kann bevorzugt 2 bis 4 be-
tragen. Hierbei ist von Vorteil, dass die elastisch nach-
giebigen Abschnitte nur so lange ausgebildet sind, wie
es für eine einfache Vorfixierung des Bezugs auf der Ar-
beitsplatte eines Bügeltischs unbedingt notwendig ist. Je
kürzer die Länge der elastisch nachgiebigen Abschnitte
im Fixierband ist, desto einfacher kann, nach der Vorfi-
xierung des Bezugs, der Bezug faltenfrei auf die Arbeits-
platte des Bügeltischs aufgezogen werden.

[0025] Jeder der beiden elastisch nachgiebigen Ab-
schnitte umschließt jeweils eine der Ecken, durch die die
erste Querseite in die in Umfangsrichtung angrenzenden
ersten und zweiten Längsseiten übergeht, in Umfangs-
richtung. Während der bestimmungsgemäßen Verwen-
dung des Bezugs umschließen die Ecken die Über-
gangsbereiche der Arbeitsplatte eines Bügeltischs, wie
später noch erläutert werden wird. Durch die Ecken ist
von Vorteil, dass der Bezug auf der Arbeitsplatte des
Bügeltischs, in Umfangsrichtung betrachtet, lagerichtig
vorfixiert ist. Eine zeitaufwendige nachträgliche Justie-
rung des Bezugs auf der Arbeitsplatte des Bügeltischs
in Umfangsrichtung ist deshalb nicht erforderlich. Die
Handhabung ist auch dadurch vereinfacht.

[0026] Die zweite Querseite kann jeweils gerundet in
die erste und die zweite Längsseite übergehend aus-
gebildet sein. Diese Form entspricht üblichen Arbeitsplatten
von Bügeltischen, bei denen die erste Querseite im We-
sentlichen rechteckig, die zweite Querseite zum Bei-
spiel parabelförmig in die Längsseiten übergehend aus-
gebildet ist, um nach Möglichkeit alle Arten von vorkom-
menden Textilien einfach bügeln zu können.

[0027] Die zweite Querseite kann von den beiden
nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitten, in Umfangs-
richtung betrachtet, umschlossen sein.

[0028] Die beiden nicht-elastisch nachgiebigen Ab-
schnitte weisen bevorzugt jeweils ein offenes Ende auf,
wobei die offenen Enden während der bestimmungsge-
mäßigen Verwendung des Bezugs aneinander festgelegt
sind. Die offenen Enden sind also, in Umfangsrichtung
der Auflage betrachtet, an einander gegenüberliegenden
Enden angeordnet.

[0029] Die offenen Enden können bevorzugt durch ei-
nen Kordelstopper gespannt aneinander fixiert sein.
Auch andere Arten der Festlegung der offenen Enden
aneinander sind denkbar. Werden die offenen Enden je-
doch durch einen Kordelstopper aneinander fixiert, kann
der Bezug besonders feinfühlig und damit passgenau
und faltenfrei auf der Arbeitsplatte eines Bügeltischs an-
geordnet werden.

[0030] Außerdem betrifft die Erfindung einen Bügel-
tisch, umfassend eine Arbeitsplatte mit einer Dicke sowie
mit einer ersten und einer zweiten Plattenseite, die sich
jeweils in Längsrichtung erstrecken und einer dritten und
einer vierten Plattenseite, die sich jeweils in Querrichtung
erstrecken, wobei die dritte Plattenseite durch zwei Über-
gangsbereiche in die erste und zweite Plattenseite über-
gehend ausgebildet ist und einen Bezug, wie zuvor be-
schrieben, der die Arbeitsplatte umspannt, wobei die Auf-

lage auf der Arbeitsplatte angeordnet ist und das Fixierband alle Plattenseiten umgreift und den Bezug auf der Arbeitsplatte fixiert.

[0031] Die Größe der Auflage entspricht bevorzugt der Größe der Arbeitsplatte. Dadurch liegt die Auflage faltenfrei auf der Arbeitsplatte auf. Durch die glatte Auflage werden auch die auf der Auflage gebügelten Textilien besonders glatt. Die Plattenseiten entsprechen der außenumfangsseitigen Begrenzung der Arbeitsplatte.

[0032] Das Fixierband kann eine Breite, ausgehend senkrecht vom Rand der Auflage, aufweisen, die 1,5- bis 3-mal größer als die Dicke der Arbeitsplatte ist. Das Fixierband ist bevorzugt nur so breit, dass es alle Plattenseiten der Arbeitsplatte gut umgreift. Außerdem ist das Fixierband schmal genug, um eine gute, faltenfreie Fixierung des Bezugs auf der Arbeitsplatte zu ermöglichen.

[0033] Die Übergangsbereiche sind von dem zumindest einen elastisch nachgiebigen Abschnitt, bevorzugt von den beiden elastisch nachgiebigen Abschnitten, in Umfangsrichtung betrachtet, umschlossen. Eine solche Ausgestaltung ist sinnvoll, um den Bezug, in Umfangsrichtung betrachtet, einfach und lagerichtig auf der Arbeitsplatte des Bügeltischs positionieren zu können.

[0034] Die Übergangsbereiche der Arbeitsplatte und die Ecken des Bezugs sind im Wesentlichen kongruent ausgebildet, wobei jede Ecke einen Übergangsbereich umschließt. Auch dann, wenn die offenen Enden der nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitte vom Benutzer nicht besonders gleichmäßig gespannt und aneinander fixiert werden, zum Beispiel durch eine versehentlich ungeschickte Verknotung der offenen Enden, bleibt der Bezug lagerichtig und faltenfrei auf der Arbeitsplatte des Bügeltischs liegen.

[0035] Außerdem betrifft die Erfindung ein Verfahren zur Befestigung eines Bezugs auf einer Arbeitsplatte eines Bügeltischs, jeweils wie zuvor beschrieben, wobei in einem ersten Verfahrensschritt der Bezug mit seinem zumindest einen elastisch nachgiebigen Abschnitt des Fixierbands um die dritte Plattenseite und die Übergangsbereiche gelegt wird, wobei in einem zweiten Verfahrensschritt die nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitte des Fixierbands mit ihren offenen Enden auf der der Auflage abgewandten Seite der Arbeitsplatte parallel zu den ersten und zweiten Plattenseiten entlang geführt und in einem dritten Verfahrensschritt die offenen Enden auf der der Auflage abgewandten Seite der vierten Plattenseite zur straffen Befestigung der Auflage auf der Arbeitsplatte miteinander verbunden werden.

[0036] Das zuvor beschriebene Verfahren ermöglicht ein rasches und einfaches Aufziehen des Bezugs auf die Arbeitsplatte des Bügeltischs. Zunächst wird der Bezug mit seinen elastisch nachgiebigen Abschnitten an der dritten Plattenseite quasi eingehakt und ist dadurch an dieser Plattenseite in allen Richtungen, also in Querrichtung, in Längsrichtung und in Umfangsrichtung, vorfixiert. Wenn der Benutzer anschließend den Bezug von der dritten Plattenseite der Arbeitsplatte in Längsrichtung zur vierten Plattenseite bewegt, straffen sich die ver-

gleichsweise kurzen elastisch nachgiebigen Abschnitte ebenso, wie die flächige Auflage des Bezugs. Kurz vor dem Verbinden der offenen Enden der beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitte miteinander, liegt die Auflage des Bezugs flächig und faltenfrei auf der Arbeitsplatte des Bügeltischs auf. Nun verbindet der Benutzer nur noch die offenen Enden miteinander, zum Beispiel dadurch, dass er sie miteinander verknotet, und der Bügeltisch befindet sich in einem gebrauchsfertigen Zustand.

Kurzbeschreibung der Zeichnung

[0037] Ein Ausführungsbeispiel des Bezugs und des Bügeltischs, der den Bezug umfasst sowie das Verfahren zur Befestigung des Bezugs auf der Arbeitsplatte des Bügeltischs werden nachfolgend anhand der Figuren 1 bis 3 näher erläutert.

[0038] Diese zeigen jeweils in schematischer Darstellung:

Figur 1 eine Draufsicht auf einen Bezug,

Figur 2 eine Ansicht des Bezugs von unten im Bereich der elastisch nachgiebigen Abschnitte und

Figur 3 ein gebrauchsfertiger Bügeltisch, bei dem der Bezug auf die Arbeitsplatte aufgezogen ist.

Ausführung der Erfindung

[0039] In den Figuren 1 und 2 ist ein Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Bezugs gezeigt.

[0040] Der Bezug umfasst die flächige Auflage 1, deren Größe der Größe der Arbeitsplatte 18 des Bügeltischs aus Figur 3 entspricht. Die Auflage 1 ist in Umfangsrichtung 2 vom Rand 3 begrenzt und geht anschließend in das Fixierband 4 über.

[0041] Das Fixierband 4 kann einen tunnelförmigen Saum und eine Schnur umfassen, wobei die Schnur im tunnelförmigen Saum angeordnet und geführt ist. Durch den Saum und die Schnur ist das Fixierband 4 also zweiteilig ausgebildet.

[0042] Das Fixierband 4 kann einteilig ausgebildet sein und den zumindest einen in Umfangsrichtung 2 elastisch nachgiebigen Abschnitt 5, 6 aufweisen.

[0043] Die Auflage 1 und das Fixierband 4 können einstückig in einander übergehend und materialeinheitlich ausgebildet sein.

[0044] Alternativ besteht die Möglichkeit, dass die Auflage 1 und das Fixierband 4 zweistückig ausgebildet und im Bereich des Rands 3 miteinander verbunden sind.

[0045] Das erfindungsgemäße Fixierband 4 weist im gezeigten Ausführungsbeispiel nur zwei in Umfangsrichtung 2 elastisch nachgiebige Abschnitte 5, 6 und zwei in Umfangsrichtung 2 nicht-elastisch nachgiebige Abschnitte 7, 8 auf, wobei die beiden elastisch nachgiebigen Abschnitte 5, 6, in Umfangsrichtung 2 betrachtet, zwi-

schen den beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitten 7, 8 angeordnet sind.

[0046] Im gezeigten Ausführungsbeispiel sind die beiden elastisch nachgiebigen Abschnitte 5, 6, in Umfangsrichtung 2 betrachtet, mit Abstand zueinander benachbart angeordnet, wobei, in Umfangsrichtung 2 zwischen den beiden elastisch nachgiebigen Abschnitten 5, 6, der nicht-elastisch nachgiebige Zwischenabschnitt 15 angeordnet ist. Die elastisch nachgiebigen Abschnitte 5, 6 und der nicht-elastisch nachgiebige Zwischenabschnitt 15 bilden die erste Querseite 11 der Auflage 1, wobei die erste Querseite 11 durch die beiden Ecken 13, 14 in die in Umfangsrichtung 2 angrenzenden ersten und zweiten Längsseiten 9, 10 übergeht.

[0047] Der Bezug 1 ist im Bereich der ersten Querseite 11 im Wesentlichen rechteckig ausgebildet.

[0048] In Längsrichtung der Auflage 1, auf der den elastisch nachgiebigen Abschnitten 5, 6 abgewandten zweiten Querseite 12, ist die Auflage 1 demgegenüber parabelförmig übergehend von den beiden Längsseiten 9, 10 in die zweite Querseite 12 ausgebildet.

[0049] Die offenen Enden 16, 17 der beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitte 7, 8 sind hier schematisch dargestellt und in Figur 3 miteinander verknüpft.

[0050] In Figur 3 ist der Bügeltisch gezeigt, mit der Arbeitsplatte 18, die von dem Bezug überspannt ist. Die Arbeitsplatte 18 hat eine Dicke 19, die geringer als die Breite 26 des Fixierbands 4 ist, ausgehend senkrecht vom Rand 3 der Auflage 1. Die Breite 26 ist im gezeigten Ausführungsbeispiel etwa doppelt so groß, wie die Dicke 19 der Arbeitsplatte 18.

[0051] Jede Ecke 13, 14 des Bezugs umschließt die entsprechenden Übergangsbereiche 24, 25 der Arbeitsplatte 18, fixiert deshalb den Bezug in Umfangsrichtung lagerichtig auf der Arbeitsplatte 18, auch dann, wenn die offenen Enden 16, 17 anschließend miteinander verbunden werden und der Bezug dadurch auf der Arbeitsplatte gestrafft wird.

[0052] Der Bezug wird derart auf der Arbeitsplatte 18 des Bügeltischs befestigt, dass in einem ersten Verfahrensschritt der Bezug mit seinen beiden elastisch nachgiebigen Abschnitten 5, 6 um die dritte Plattenseite 22 und die Übergangsbereiche 24, 25 der Arbeitsplatte gelegt wird. Dadurch ist bereits eine Vorfixierung des Bezugs auf der Arbeitsplatte 18 sowohl in Umfangsrichtung 2 als auch in Längsrichtung der Arbeitsplatte 18 erreicht. Der vorfixierte Bezug braucht vom Benutzer nicht mehr händisch auf der Arbeitsplatte 18 gehalten zu werden.

[0053] Im zweiten Verfahrensschritt wird die flächige Auflage 1 zusammen mit den nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitten 7, 8 des Fixierbands 4 in Richtung der vierten Plattenseite 23 der Arbeitsplatte 18 bewegt, parallel zu der ersten 20 und zweiten Plattenseiten 21, bis die Auflage 1 die Arbeitsplatte 18 flächig und glatt überdeckt. In einem dritten Verfahrensschritt werden dann die offenen Enden 16, 17 auf der der Auflage 1 abgewandten Unterseite der vierten Plattenseite 23 miteinander verbunden.

[0054] Ein solches Verfahren ist für den Benutzer einfach durchführbar und bewirkt - praktisch ohne aufwändiges Zutun des Benutzers - dass die Auflage 1 die Arbeitsplatte 18 passgenau, flächig aufliegend und glatt überspannt.

Patentansprüche

1. Bezug, umfassend eine flächige Auflage (1), die in Umfangsrichtung (2) von einem Rand (3) begrenzt ist und ein Fixierband (4), wobei das Fixierband (4) an den Rand (3) anschließt und die Auflage (1) in Umfangsrichtung (2) umschließt, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fixierband (4) zumindest einen in Umfangsrichtung (2) elastisch nachgiebigen Abschnitt (5, 6) und zumindest zwei in Umfangsrichtung (2) nicht-elastisch nachgiebige Abschnitte (7, 8) aufweist und dass der zumindest eine elastisch nachgiebige Abschnitt (5, 6), in Umfangsrichtung (2) betrachtet, zwischen den beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitten (7, 8) angeordnet ist.
2. Bezug nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Auflage (1) eine erste (9) und eine zweite Längsseite (10) und eine erste (11) und eine zweite Querseite (12) aufweist.
3. Bezug nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die erste Querseite (11) durch zwei Ecken (13, 14) in die in Umfangsrichtung (2) angrenzenden ersten und zweiten Längsseiten (9, 10) übergeht.
4. Bezug nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fixierband (4) nur einen elastisch nachgiebigen Abschnitt (5) aufweist.
5. Bezug nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der nur eine elastisch nachgiebige Abschnitt (5) die erste Querseite (11) und die Ecken (13, 14) in Umfangsrichtung (2) C-förmig umschließt.
6. Bezug nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fixierband (4) nur zwei in Umfangsrichtung (2) mit Abstand zueinander benachbart angeordnete elastisch nachgiebige Abschnitte (5, 6) aufweist und dass, in Umfangsrichtung (2) zwischen den beiden elastisch nachgiebigen Abschnitten (5, 6), ein nicht-elastisch nachgiebiger Zwischenabschnitt (15) angeordnet ist.
7. Bezug nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** sich der Zwischenabschnitt (15) entlang der ersten Querseite (11) erstreckt.
8. Bezug nach einem der Ansprüche 6 oder 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verhältnis aus der Länge des nicht-elastisch nachgiebigen Zwischenab-

schnitts (15) zur jeweiligen Länge der elastisch nachgiebigen Abschnitte (5, 6), jeweils in Umfangsrichtung (2) betrachtet, 2 bis 4 beträgt.

9. Bezug nach einem der Ansprüche 6 bis 8 und Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** jeder der beiden elastisch nachgiebigen Abschnitte (5, 6) jeweils eine der Ecken (13, 14), durch die die erste Querseite (11) in die in Umfangsrichtung (2) angrenzenden ersten und zweiten Längsseiten (9, 10) übergeht, in Umfangsrichtung (2) umschließt. 5
10. Bezug nach einem der Ansprüche 2 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zweite Querseite (12) jeweils gerundet in die erste (9) und zweite Längsseite (10) übergehend ausgebildet ist. 10
11. Bezug nach einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zweite Querseite (12) von den beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitten (7, 8), in Umfangsrichtung (2) betrachtet, umschlossen ist. 15
12. Bezug nach einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die beiden nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitte (7, 8) jeweils ein offenes Ende (16, 17) aufweisen und dass die offenen Enden (16, 17) während der bestimmungsgemäßen Verwendung des Bezugs gespannt aneinander festgelegt sind. 20
13. Bezug nach Anspruch 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** die offenen Enden (16, 17) miteinander verknotbar sind. 25
14. Bügeltisch, umfassend eine Arbeitsplatte (18) mit einer Dicke (19) sowie mit einer ersten (20) und einer zweiten Plattenseite (21), die sich jeweils in Längsrichtung erstrecken und einer dritten (22) und einer vierten Plattenseite (23), die sich jeweils in Querrichtung erstrecken, wobei die dritte Plattenseite (22) durch zwei Übergangsbereiche (24, 25) in die erste (20) und zweite Plattenseite (21) übergehend ausgebildet ist und einen Bezug nach einem der Ansprüche 1 bis 13, der die Arbeitsplatte (18) umspannt, wobei die Auflage (1) auf der Arbeitsplatte (18) angeordnet ist und das Fixierband (4) alle Plattenseiten (20, 21, 22, 23) umgreift und den Bezug auf der Arbeitsplatte (18) fixiert. 30
15. Bügeltisch nach Anspruch 14, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Größe der Auflage (1) der Größe der Arbeitsplatte (18) entspricht. 35
16. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 14 oder 15, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fixierband (4) eine Breite (26), ausgehend senkrecht vom Rand (3) der Auflage (1), aufweist, die 1,5- bis 3-mal größer 40

als die Dicke (19) der Arbeitsplatte (18) ist.

17. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 14 bis 16, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Übergangsbereiche (24, 25) von dem zumindest einen elastisch nachgiebigen Abschnitt (5, 6) in Umfangsrichtung (2) betrachtet, umschlossen sind. 45
18. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 14 bis 17, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Übergangsbereiche (24, 25) der Arbeitsplatte (18) und die Ecken (13, 14) des Bezugs kongruent ausgebildet sind und dass jede Ecke (13, 14) einen Übergangsbereich (24, 25) umschließt. 50
19. Verfahren zur Befestigung eines Bezugs nach einem der Ansprüche 1 bis 13 auf einer Arbeitsplatte (18) eines Bügeltischs nach einem der Ansprüche 14 bis 18, **dadurch gekennzeichnet, dass** in einem ersten Verfahrensschritt der Bezug mit seinem zumindest einen elastisch nachgiebigen Abschnitt (5, 6) des Fixierbands (4) um die dritte Plattenseite (22) und die Übergangsbereiche (24, 25) gelegt wird, dass in einem zweiten Verfahrensschritt die nicht-elastisch nachgiebigen Abschnitte (7, 8) des Fixierbands (4) mit ihren offenen Enden (16, 17) auf der der Auflage (1) abgewandten Seite der Arbeitsplatte (18) parallel zu den ersten und zweiten Plattenseiten (20, 21) entlang geführt und in einem dritten Verfahrensschritt die offenen Enden (16, 17) auf der der Auflage (1) abgewandten Seite der vierten Plattenseite (23) zur straffen Befestigung der Auflage (1) auf der Arbeitsplatte (18) aneinander festgelegt werden. 55

Claims

1. Cover comprising a planar support (1), which in the circumferential direction (2) is delimited by a border (3), and a fixing tape (4), wherein the fixing tape (4) adjoins the border (3) and encloses the support (1) in the circumferential direction (2), **characterized in that** the fixing tape (4) has at least one portion (5, 6) which is elastically resilient in the circumferential direction (2), and at least two portions (7, 8) which are non-elastically resilient in the circumferential direction (2), and **in that** the at least one elastically resilient portion (5, 6), when viewed in the circumferential direction (2), is disposed between the two non-elastically resilient portions (7, 8). 50
2. Cover according to Claim 1, **characterized in that** the support (1) has a first longitudinal side (9) and a second longitudinal side (10), and a first transverse side (11) and a second transverse side (12). 55
3. Cover according to Claim 2, **characterized in that** the first transverse side (11) by way of two corners

(13, 14) transitions to the first and second longitudinal sides (9, 10) which in the circumferential direction (2) are adjacent to said corners (13, 14).

4. Cover according to one of Claims 1 to 3, **characterized in that** the fixing tape (4) has only one elastically resilient portion (5). 5
5. Cover according to Claim 4, **characterized in that** the only one elastically resilient portion (5) encloses in a C-shaped manner the first transverse side (11) and the corners (13, 14) in the circumferential direction (2). 10
6. Cover according to one of Claims 1 to 3, **characterized in that** the fixing tape (4) has only two elastically resilient portions (5, 6) which in the circumferential direction (2) are disposed at a mutual spacing, and **in that** a non-elastically resilient intermediate portion (15) in the circumferential direction (2) is disposed between the two elastically resilient portions (5, 6). 15 20
7. Cover according to Claim 6, **characterized in that** the intermediate portion (15) extends along the first transverse side (11). 25
8. Cover according to one of Claims 6 or 7, **characterized in that** the ratio of the length of the non-elastically resilient intermediate portion (15) to the respective length of the elastically resilient portions (5, 6), in each case viewed in the circumferential direction (2), is 2 to 4. 30
9. Cover according to one of Claims 6 to 8 and Claim 2, **characterized in that** each of the two elastically resilient portions (5, 6) in the circumferential direction (2) encloses in each case one of the two corners (13, 14) by way of which the first transverse side (11) transitions to the first and second longitudinal sides (9, 10) which in the circumferential direction (2) are adjacent to said corners (13, 14). 35 40
10. Cover according to one of Claims 2 to 9, **characterized in that** the second transverse side (12) is in each case configured so as to transition in a radiused manner to the first longitudinal side (9) and the second longitudinal side (10). 45
11. Cover according to one of the preceding claims, **characterized in that** the second transverse side (12), when viewed in the circumferential direction (2), is enclosed by the two non-elastically resilient portions (7, 8). 50
12. Cover according to one of the preceding claims, **characterized in that** the two non-elastically resilient portions (7, 8) have in each case one open end (16, 17), and **in that** the open ends (16, 17) during 55

the intended use of the cover are mutually established on one another under tension.

13. Cover according to Claim 12, **characterized in that** the open ends (16, 17) are able to be knotted to one another.
14. Ironing board, comprising a worktop (18) having a thickness (19) as well as having a first board side (20) and a second board side (21) which each extend in the longitudinal direction, and a third board side (22) and a fourth board side (23) which each extend in the transverse direction, wherein the third board side (22) by way of two transition regions (24, 25) is configured so as to transition to the first board side (20) and the second board side (21), and a cover according to one of Claims 1 to 13 which envelopes the worktop (18), wherein the support (1) is disposed on the worktop (18) and the fixing tape (4) encompasses all board sides (20, 21, 22, 23) and fixes the cover on the worktop (18).
15. Ironing board according to Claim 14, **characterized in that** the size of the support (1) corresponds to the size of the worktop (18).
16. Ironing board according to one of Claims 14 or 15, **characterized in that** the fixing tape (4), proceeding perpendicularly from the border (3) of the support (1), has a width (26) which is 1.5 to 3 times the thickness (19) of the worktop (18).
17. Ironing board according to one of Claims 14 to 16, **characterized in that** the transition regions (24, 25), when viewed in the circumferential direction (2), are enclosed by the at least one elastically resilient portion (5, 6).
18. Ironing board according to one of Claims 14 to 17, **characterized in that** the transition regions (24, 25) of the worktop (18) and the corners (13, 14) of the cover are configured so as to be congruent, and **in that** each corner (13, 14) encloses one transition region (24, 25).
19. Method for fastening a cover according to one of Claims 1 to 13 on a worktop (18) of an ironing board according to one of Claims 14 to 18, **characterized in that**, in a first method step, the cover by way of the at least one elastically resilient portion (5, 6) of the fixing tape (4) thereof is placed around the third board side (22) and the transition regions (24, 25); **in that**, in a second method step, the non-elastically resilient portions (7, 8) of the fixing tape (4) by way of the open ends (16, 17) thereof, on that side of the worktop (18) that faces away from the support (1), are guided along so as to be parallel to the first board side (20) and the second board side (21); and, in a

third method step, the open ends (16, 17), on that side of the fourth board side (23) that faces away from the support (1), are established on one another in order to fasten the support (1) so as to be taut on the worktop (18).

Revendications

1. Housse, comprenant un support plat (1) délimité dans la direction circonférentielle (2) par un bord (3), et une bande de fixation (4), la bande de fixation (4) étant adjacente au bord (3) et entourant le support (1) dans la direction circonférentielle (2), **caractérisée en ce que** la bande de fixation (4) présente au moins une partie (5, 6) élastiquement souple dans la direction circonférentielle (2) et au moins deux parties (7, 8) non élastiquement souples dans la direction circonférentielle (2), et **en ce que** ladite au moins une partie (5, 6) élastiquement souple, vue dans la direction circonférentielle (2), est disposée entre les deux parties (7, 8) non élastiquement souples.
2. Housse selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** le support (1) présente un premier grand côté (9) et un deuxième grand côté (10) et un premier petit côté (11) et un deuxième petit côté (12).
3. Housse selon la revendication 2, **caractérisée en ce que** le premier petit côté (11) passe par deux coins (13, 14) aux premier et deuxième grands côtés (9, 10) adjacents dans la direction circonférentielle (2).
4. Housse selon l'une quelconque des revendications 1 à 3, **caractérisée en ce que** la bande de fixation (4) ne présente qu'une seule partie (5) élastiquement souple.
5. Housse selon la revendication 4, **caractérisée en ce que** ladite unique partie (5) élastiquement souple entoure en forme de C le premier petit côté (11) et les coins (13, 14) dans la direction circonférentielle (2).
6. Housse selon l'une quelconque des revendications 1 à 3, **caractérisée en ce que** la bande de fixation (4) ne présente que deux parties (5, 6) élastiquement souples, disposées dans la direction circonférentielle (2) côte à côte à distance l'une de l'autre, et **en ce qu'**une partie intermédiaire (15) non élastiquement souple est disposée entre les deux parties (5, 6) élastiquement souples dans la direction circonférentielle (2).
7. Housse selon la revendication 6, **caractérisée en ce que** la partie intermédiaire (15) s'étend le long du premier petit côté (11).

8. Housse selon l'une quelconque des revendications 6 ou 7, **caractérisée en ce que** le rapport entre la longueur de la partie intermédiaire (15) non élastiquement souple et la longueur respective des parties (5, 6) élastiquement souples, respectivement vues dans la direction circonférentielle (2), est de 2 à 4.
9. Housse selon l'une quelconque des revendications 6 à 8 et la revendication 2, **caractérisée en ce que** chacune des deux parties (5, 6) élastiquement souples entoure dans la direction circonférentielle (2) respectivement l'un des coins (13, 14) par lequel le premier petit côté (11) passe aux premier et deuxième grands côtés (9, 10) adjacents dans la direction circonférentielle (2).
10. Housse selon l'une quelconque des revendications 2 à 9, **caractérisée en ce que** le deuxième petit côté (12) est réalisé respectivement pour passer au premier grand côté (9) et au deuxième grand côté (10) respectivement par un arrondi.
11. Housse selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** le deuxième petit côté (12) est entouré par les deux parties (7, 8) non élastiquement souples, vues dans la direction circonférentielle (2).
12. Housse selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** les deux parties (7, 8) non élastiquement souples présentent respectivement une extrémité ouverte (16, 17), et **en ce que** les extrémités ouvertes (16, 17) sont immobilisées l'une contre l'autre de manière tendue pendant l'utilisation correcte de la housse.
13. Housse selon la revendication 12, **caractérisée en ce que** les extrémités ouvertes (16, 17) peuvent être nouées ensemble.
14. Table de repassage, comprenant un plan de travail (18) ayant une épaisseur (19) ainsi qu'une première face de plaque (20) et une deuxième face de plaque (21) qui s'étendent respectivement dans la direction longitudinale, et une troisième face de plaque (22) et une quatrième face de plaque (23) qui s'étendent respectivement dans la direction transversale, la troisième face de plaque (22) étant réalisée en passant à la première face de plaque (20) et à la deuxième face de plaque (21) par deux zones de transition (24, 25), et une housse selon l'une quelconque des revendications 1 à 13 qui entoure le plan de travail (18), le support (1) étant disposé sur le plan de travail (18), et la bande de fixation (4) saisissant toutes les faces de plaque (20, 21, 22, 23) et fixant la housse sur le plan de travail (18).
15. Table de repassage selon la revendication 14, **ca-**

caractérisée en ce que la dimension du support (1) correspond à la dimension du plan de travail (18).

16. Table de repassage selon l'une quelconque des revendications 14 ou 15, **caractérisée en ce que** la bande de fixation (4) présente une largeur (26), en partant du bord (3) du support (1), qui est de 1,5 à 3 fois supérieure à l'épaisseur (19) du plan de travail (18) . 5
- 10
17. Table de repassage selon l'une quelconque des revendications 14 à 16, **caractérisée en ce que** les zones de transition (24, 25) sont entourées par ladite au moins une partie (5, 6) élastiquement souple, vues dans la direction circonférentielle (2). 15
18. Table de repassage selon l'une quelconque des revendications 14 à 17, **caractérisée en ce que** les zones de transition (24, 25) du plan de travail (18) et les coins (13, 14) de la housse sont réalisés de manière congruente, et **en ce que** chaque coin (13, 14) entoure une zone de transition (24, 25). 20
19. Procédé de fixation d'une housse selon l'une quelconque des revendications 1 à 13 sur un plan de travail (18) d'une table de repassage selon l'une quelconque des revendications 14 à 18, **caractérisé en ce que** dans une première étape de procédé, la housse est placée avec sa au moins une partie (5, 6) élastiquement souple de la bande de fixation (4) autour de la troisième face de plaque (22) et les zones de transition (24, 25), **en ce que** dans une deuxième étape de procédé, les parties (7, 8) non élastiquement souples de la bande de fixation (4) sont guidées par leurs extrémités libres (16, 17) sur le côté du plan de travail (18), détourné du support (1), en parallèle aux première et deuxième faces de plaque (20, 21), et dans une troisième étape de procédé, les extrémités ouvertes (16, 17) sont immobilisées l'une contre l'autre sur le côté de la quatrième face de plaque (23), détourné du support (1), pour une fixation tendue du support (1) sur le plan de travail (18). 25
- 30
- 35
- 40
- 45
- 50
- 55

15

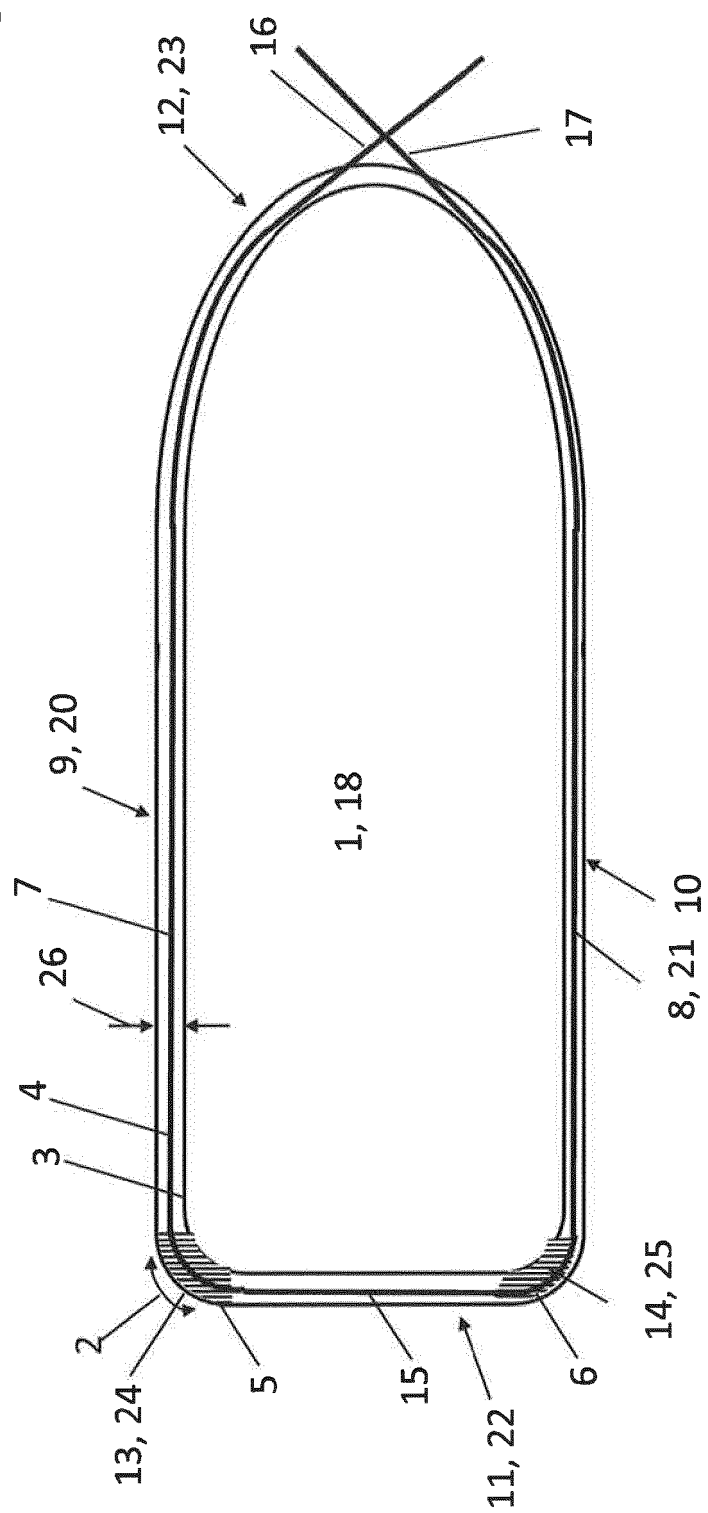


Fig. 2

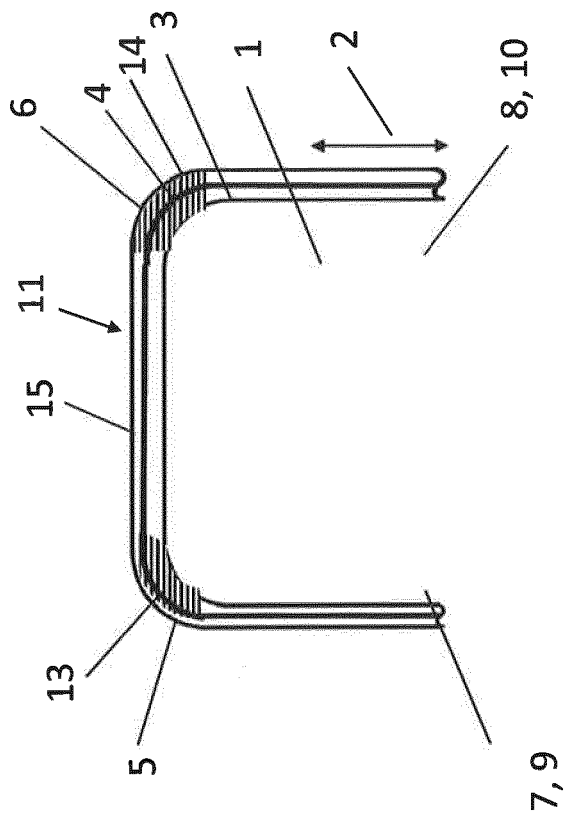
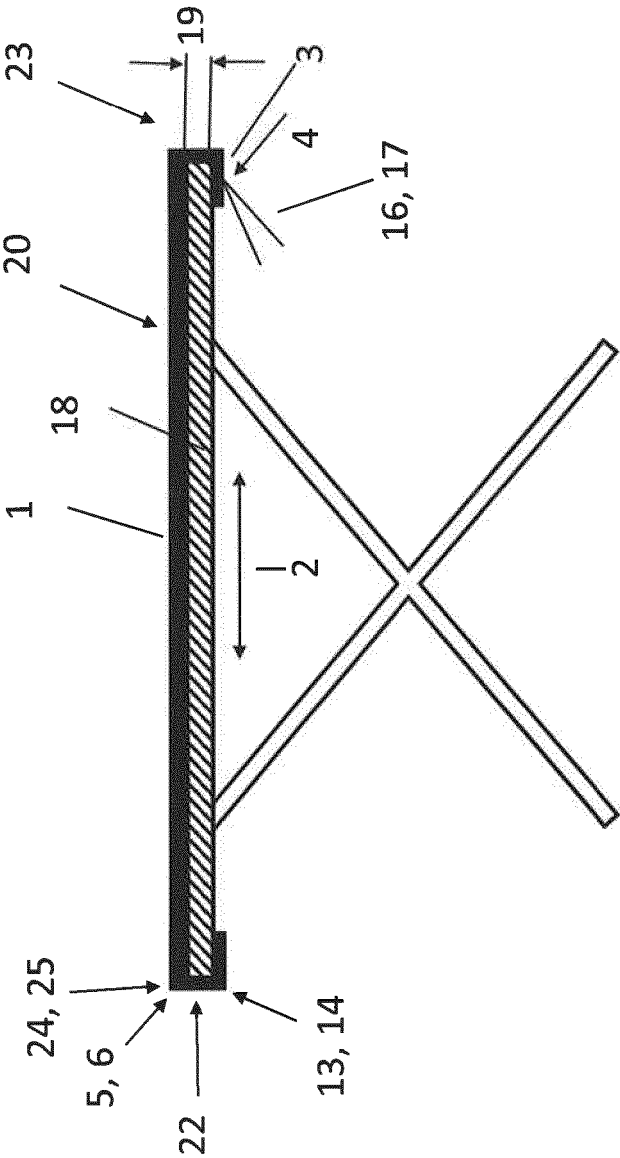


Fig. 3



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 8604865 U1 [0003]
- EP 2112270 A1 [0008]
- AU 2006202736 B2 [0009]